



Mit einer neuen und spektakulären Feuershow direkt am Wasserfall glänzt die Gruppe »GloryFire« beim sechsten Triberger Weihnachtszauber.

Fotos: Kienzler

Lichtermeer lockt erneut Tausende

Sechster Triberger Weihnachtszauber am Wasserfall mit täglicher Feuershow, Riesenrad und weiteren Attraktionen

Von Francesca Hermann

Triberg. Es war ein gelungener Start für den sechsten Triberger Weihnachtszauber. Schon an den ersten drei Tagen lockte er wieder Tausende Besucher in die Wasserfallstadt.

Die besondere Mischung aus 750 000 Lichtern, Musik und Unterhaltung zauberte Glanz in die Augen von Jung und Alt. Erstmals lockte schon von weitem das 22 Meter hohe Riesenrad mit den bunten,

blinkenden Lichtern.

Die beiden Veranstalter Thomas Weisser und Rainer Huber zeigten sich am Samstagnachmittag bereits zufrieden. »Der erste Tag war wie gewohnt ruhiger, es kamen nur etwas mehr als 3000 Besucher, aber heute und morgen rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg«, erklärte Weisser im Gespräch mit unserer Zeitung. Er sollte recht behalten. Spätestens, als die Dämmerung eintrat, die Lichter besser zur Geltung kamen und per Ansage die ersten Feuershows ausgerufen wurden, strömten die Besucher

(am Samstag über 7000, am Sonntag noch mehr) durch die erstmals zwei Lichtertunnel in Richtung Fall. »Glory Fire« präsentieren in diesem Jahr während der zehn Tage ihre heiße Feuershow mit Musik und überraschenden Effekten. Fünf Shows täglich zeigen den Wasserfall in einem ganz besonderen Licht.

Auf zwei Bühnen – im Kurhaus und auf der Natur-Bühne – werden den Weihnachtszauber-Gästen täglich Auftritte nationaler und internationaler Künstler geboten. Heimische Interpreten wie Rebecca Weisser, Michael Wacker-

zapp, Kirstin Rempt oder Nicole Blum zogen die Gäste dabei an den ersten drei Tagen ebenso in ihren Bann wie »The Brett Family Singers«, die schon einige Jahre eigens aus Amerika anreisen, das Glocken-Duo »Anita und Maik« mit 50 Glocken oder das »Schwarzwald-Quintett«.

Annemarie, Regina und Gabriele König waren gemeinsam am Klavier zu hören. Die Stadt- und Kurkapelle Triberg, der MGV »Sängerkreis« Schonach mit Kinderchor, die Alphornbläser aus Schönwald und die Kinder des Triberger Mariengartens wa-

ren neben »Piano Vocal« und »High Vocality« am Sonntag ebenfalls auf den Bühnen vertreten. Darüber hinaus lud das Weihnachtsdorf mit dem funkelnden Christbaum ein, die stimmungsvolle Atmosphäre zu genießen, Glühwein zu trinken oder etwas zu essen. Für einen gelungenen Abschluss des Lichterzauber-Besuchs sorgte die Weihnachtszauber-Bar, in der weitere Glanzpunkte auf die Besucher warteten.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.triberger-weihnachtszauber.de



Unzählige Lichter und Kugeln sorgen im Weihnachtsdorf auf dem Eventplatz für eine besondere Atmosphäre.



Das 22 Meter hohe Riesenrad ermöglicht aus den Gondeln einen Blick aus der Vogelperspektive auf den Weihnachtszauber.



Gut gelaunt und mit Glühwein oder Punsch von innen gewärmt kann man das besondere Spektakel in vollen Zügen genießen.



Ein gefragter Gast bei Autogramm-Jägern ist der Triberger »Supertalent«-Finalist Hannes Schwarz.



Tausende von Besuchern aus nah und fern strömen schon an den ersten drei Veranstaltungstagen zum Triberger Wasserfall. Ein neues Lichterdach zierte seit diesem Jahr auch den Haupteingang.



»The Brett Family Singers« können nicht nur singen, sondern auch mit dem Basketball jonglieren.